Schulinterner Lehrplan des St.-Anna-Gymnasiums zum Kernlehrplan für die gymnasiale Oberstufe

Spanisch

Inhalt

- 1 Die Fachgruppe Spanisch am St.-Anna-Gymnasium
- 2 Entscheidungen zum Unterricht
 - 2.1 Unterrichtsvorhaben Spanisch neueinsetzend
 - 2.2 Unterrichtsvorhaben Spanisch fortgeführt
 - 2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit
 - 2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung
 - 2.4 Lehr- und Lernmittel
3. Qualitätssicherung und Evaluation

1 Die Fachgruppe Spanisch am St.-Anna-Gymnasium

Das Sankt-Anna-Gymnasium bietet Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, neben dem Englischen, Französischen und Lateinischen auch die spanische Sprache zu erlernen. Der Stellenwert des Unterrichtsfaches Spanisch in der gymnasialen Oberstufe orientiert sich am übergeordneten Leitziel der interkulturellen Handlungskompetenz.

Der Spanischunterricht soll unsere Schülerinnen und Schüler vor allem befähigen, ihre kommunikative Kompetenz in der spanischen Sprache zu erweitern, d.h. besonders im Zuge wachsender Internationalisierung und Globalisierung an fremdsprachlicher Kommunikation teilzunehmen, Ereignisse im spanischsprachigen Ausland mit besserem Verständnis zu verfolgen und durch den landeskundlichen Vergleich die Geschehnisse im eigenen Land kritisch zu reflektieren.

Im Rahmen des Bildungs- und Erziehungsauftrages unserer Schule möchten die Mitglieder der Fachkonferenz Spanisch bei Schülerinnen und Schülern der Sekundarstufe II vor allem das individuelle Interesse am Fremdsprachenlernen und die Freude am Gebrauch der spanischen Sprache fördern und weiterentwickeln.

Das Angebot in der Sekundarstufe II sieht einen 3-stündigen Grundkurs in der Einführungsphase für Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache vor, dazu wird ein 3-stündiger Vertiefungskurs belegt. In der Qualifikationsphase wird der Grundkurs 3-stündig fortgesetzt. Ab dem Schuljahr 2020/2021 gibt es ab der Einführungsphase ebenfalls einen (aus Klasse 8) fortgeführten Grundkurs für Spanisch als dritte Fremdsprache.

Als besondere unterrichtliches Angebot soll in Zukunft die Möglichkeit geschaffen werden, das DELE-Zertifikat (A2/B1) abzulegen. Des Weiteren organisiert die Fachschaft Spanisch einen jährlich stattfindenden Austausch mit einer Partnerschule in *Algemesí* (Valencia).

2 Entscheidungen zum Unterricht

Die Darstellung der Unterrichtsvorhaben im schulinternen Lehrplan insgesamt besitzt den Anspruch, die im Kernlehrplan aufgeführten Kompetenzen abzudecken. Dies entspricht der Verpflichtung jeder Lehrkraft, die im Kernlehrplan beschriebenen Kompetenzen bei den Lernenden auszubilden und zu entwickeln. Die entsprechende Umsetzung erfolgt auf zwei Ebenen: der Übersichts- und der Konkretisierungsebene.

Im „Übersichtsraster Unterrichtsvorhaben“ (Kapitel 2.1.1) wird die für alle Lehrerinnen und Lehrer gemäß Fachkonferenzbeschluss verbindliche Verteilung der Unterrichtsvorhaben dargestellt. Das Übersichtsraster dient dazu, den Kolleginnen und Kollegen einen schnellen Überblick über die Zuordnung der Unterrichtsvorhaben zu den einzelnen Jahrgangsstufen sowie den im Kernlehrplan genannten Kompetenzen zu verschaffen. Um Klarheit für die Lehrkräfte herzustellen und die Übersichtlichkeit zu gewährleisten, werden an dieser Stelle schwerpunktmäßig zu erwerbende Kompetenzen ausgewiesen, während die konkretisierten Kompetenzerwartungen erst auf der Ebene konkretisierter Unterrichtsvorhaben Berücksichtigung finden. Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Um Spielraum für Vertiefungen, besondere Schülerinteressen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Kursfahrten o.ä.) zu erhalten, sind im Rahmen dieses schulinternen Lehrplans nur ca. 75 Prozent der Bruttounterrichtszeit verplant.

2.1 Unterrichtsvorhaben Spanisch (neueinsetzend)

Einführungsphase Spanisch (n)	
Unterrichtsvorhaben I: ¡Hola y bienvenidos al mundo de español!	Unterrichtsvorhaben II: Mi gente y mi barrio
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sich vorstellen • spanischsprachige Länder und deren Kultur kennenlernen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über sich selbst und andere geben an Gesprächen teilnehmen: einfache Gespräche in Alltagssituationen führen, an der Kommunikation in der Klasse teilnehmen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Präsens der regelmäßigen Verben, begrenzter Wortschatz für die <i>comunicación en clase</i>, Aussprache- und Intonationsmuster</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verwandtschaftsbeziehungen • Familienleben • Wohnorte/Stadtviertel beschreiben <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen Schreiben: einfache, kurze Texte über die eigene Familie und den Wohnort verfassen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Verben mit Vokalwechsel, Adjektive, Possessivbegleiter</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
Unterrichtsvorhaben III: ¡Me gusta!	Unterrichtsvorhaben IV: El día a día
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlieben/Abneigungen • Freizeitaktivitäten • Spanischsprachige Berühmtheiten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: einfache, kurze Texte verstehen und unbekannte Wörter mithilfe des sprachlichen Vorwissens und des Kontextes erschließen Sprachmittlung: als Sprachmittler Aussagen in der Zielsprache wiedergeben können und auf eventuelle einfache Nachfragen eingehen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. das Verb <i>gustar</i>, Demonstrativpronomen, indirekte Objektpronomen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Tagesablauf • Schulsystem • Datum/Uhrzeiten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: Gespräche in routinemäßigen Situationen durchführen (z.B. sich verabreden) Leseverstehen: einfache Texte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategie verstehen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. reflexive Verben, <i>futuro inmediato</i> und indirekte Rede</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>

<p>Unterrichtsvorhaben V: En Madrid</p>	<p>Unterrichtsvorhaben VI: Perú un país andino</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sehenswürdigkeiten • Wegbeschreibungen • Essen und Trinken <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: einfache Sachtexte mittels globaler, selektiver und detaillierter Strategien verstehen Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: in klar definierten Rollen in informellen sowie in formalisierten Gesprächssituationen nach entsprechender Vorbereitung handlungsfähig sein. Soziokulturelles Orientierungswissen: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Spaniens Sprachmittlung: auf der Grundlage ihrer noch begrenzten interkulturellen Kompetenz Informationen in der deutschen Sprache adressatengerecht ergänzen oder bündeln Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. reale Bedingungssätze, direkte Objektpronomen, Komparativ und Superlativ</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Perú- Land, Geschichte und Persönlichkeiten <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Hör(seh)verstehen: kurzen authentischen Videoclips selektive und detaillierte Informationen entnehmen Schreiben: unter Beachtung der textsortenspezifischen Vorgaben E-Mails und Reiseberichte schreiben Sprechen: monologisches Sprechen: Bilder beschreiben und vorstellen Soziokulturelles Orientierungswissen: erste Einblicke in die geographische und gesellschaftliche Vielfalt Lateinamerikas Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Gebrauch der Vergangenheitszeit <i>pretérito indefinido</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
<p>Unterrichtsvorhaben VII: Andalucía*</p>	<p>Unterrichtsvorhaben VIII: ¿A qué te quieres dedicar?*</p>
<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Geographie Spaniens • Bedeutung des Tourismus <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Leseverstehen: eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) funktional anwenden, Annäherung an eine Ganzschrift Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale eine Postkarte und eine Zusammenfassung schreiben Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Gebrauch des <i>pretérito imperfecto</i> und <i>pretérito indefinido</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Berufsleben, Praktika • Wünsche, Vorstellungen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen: Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: Auskunft über seine Wünsche geben Sprechen: ein angemessenes Feedback erteilen und darauf reagieren an Gesprächen teilnehmen: ein Bewerbungsgespräch führen Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale eine schriftliche Bewerbung und einen Lebenslauf erstellen Verfügen über sprachliche Mittel: verfügen über ein grundlegendes Spektrum sprachlicher Mittel insbes. Gebrauch des <i>Condicional</i> und unpersönlicher Ausdrücke</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
<p>Zeitbedarf Einführungsphase ca. 240 Stunden (120 Stunden Vertiefungskurs)</p>	
<p>*Absprache der FK: Beide Zeitformen (Indefinido und Imperfecto) müssen in der EF behandelt werden. Inhaltlich bietet sich die Lektüre „El Verano de mi vida“ (Cornelsen) an. UV VIII kann bei Bedarf gekürzt werden. In UV V oder UV VI bieten sich Schülerpräsentationen von typischen <i>atracciones turísticas</i> an.</p>	

Q1 Spanisch (n) - Q1.1	
Unterrichtsvorhaben I: <i>Vivir y convivir en una España multicultural I - los jóvenes españoles</i>	Unterrichtsvorhaben II: <i>Vivir y convivir en una España multicultural II - la migración</i>
<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben</p> <p><u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Erwachsener:</u> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung und Lebensentwürfe Jugendlicher und junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Hörverstehen: Interviews mit spanischen Jugendlichen über ihre Zukunftsvorstellungen verstehen und kommentieren</p> <p>Methodenkompetenz: Beschreibung und Interpretation von Bildern</p> <p>Schreiben: wesentliche Informationen zusammenfassend darlegen (z.B. <i>resumen</i>), einen Blogbeitrag verfassen</p> <p>Interkulturelle komm. Kompetenz: Zukunftspläne, Berufswünsche Lebensweisen und gesellschaftliche Probleme spanischer Jugendlicher/junger Erwachsener mit denen von Deutschen vergleichen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Vertiefung der grundlegenden Strukturen aus EF, <i>ser/estar + adjetivo, verbos con preposiciones</i> (auch <i>por/para</i>), Adverbien auf <i>-mente, Condicional</i> und <i>Futuro simple</i>, thematisches Vokabular, Analysevokabular zur Bildbeschreibung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben</p> <p><u>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</u> Ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Hör/ Sehverstehen: Interviews mit spanischen Jugendlichen über ihre Zukunftsvorstellungen verstehen und kommentieren</p> <p>Schreiben: kreative Schreibaufgaben (Brief, E-Mail), argumentative Texte verfassen</p> <p>Interkulturelle komm. Kompetenz: sich über das Zusammenleben verschiedener (ethnischer) Gruppen in Spanien bewusst werden</p> <p>Sprechen: Zukunftspläne von spanischen Ein- und Auswanderern auf der Grundlage von <i>testimonios</i> beschreiben</p> <p>Methodenkompetenz: Umgang mit Bildern und Cartoons</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Erweiterung der Vergangenheitszeiten (<i>pretérito perfecto</i>), Gegenüberstellung von <i>pretérito perfecto, indefinido</i> und <i>imperfecto</i>, thematisches Vokabular, <i>conjunciones</i></p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
<p>Absprachen der FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - je nach Zeitbedarf kann dem UV ein Stationenlernen vorgeschaltet werden, um die grundlegende Grammatik aus der EF zu wiederholen und sie anschließend besser vertiefen zu können. - Die Unidad 7 des Buches <i>A_Tope</i> kann den Einstieg in das Thema erleichtern, sollte sie in der EF noch nicht vollständig bearbeitet worden sein (z.B. Berufswünsche spanischer Jugendliche + <i>Condicional</i>). - Das <i>Futuro Simple</i> kann je nach Zeit und inhalt. Schwerpunkt auch erst in UV II eingeführt werden. 	<p>Absprachen der FK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Für HV und HSV werden ab hier keine didaktisierten Texte mehr verwendet. - Fokussierung der Situation innerhalb Spaniens, Problematik der Einwanderung nur anhand des Beispiels Afrika.

Q1 Spanisch (n) - Q1.2	
Unterrichtsvorhaben III: <i>Las diversas caras del turismo en España</i>	Unterrichtsvorhaben IV: <i>Latinoamérica - el desafío de la pobreza infantil</i>
<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben:</p> <p><u>Globale Herausforderungen und Zukunftsentwürfe:</u> Ökologische und ökonomische Herausforderungen und Perspektiven</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Leseverstehen: Sach- und Gebrauchstexten und Hauptaussagen, eine der Leseabsicht entsprechende Strategie (global, detailliert und selektiv) mit Hilfe funktional anwenden, Zeitungsartikel verstehen und kommentieren</p> <p>Methodenkompetenz: Arbeit mit einem zweisprachigen Wörterbuch, Strategien zur Sprachmittlung</p> <p>Sprachmittlung: schriftliche Texte und Audiobeiträge schriftlich und mündlich adressatengerecht und situationsangemessen mitteln</p> <p>Schreiben: produktionsorientiertes Schreiben (Leserbrief) und Zusammenfassung eines Sachtextes</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>subjuntivo de presente</i>, Unterscheidung <i>indicativo/subjuntivo</i>, <i>conjunciones con indicativo/subjuntivo</i>, thematisches Vokabular</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben:</p> <p><u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</u> (hier insbesondere Kinder und Jugendliche)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Soziale Ungleichheit in Lateinamerika, Notwendigkeit und Grenzen von Kinderarbeit: <i>trabajo infantil und explotación infantil</i>, Straßenkinder: <i>el sueño de una vida mejor</i></p> <p>Hör/Sehverstehen: Szenen aus einem (Kurz-) film zusammenfassen und kommentieren</p> <p>Leseverstehen: Szenen aus dem Drehbuch eines Kurzfilms verstehen, wiedergeben und kommentieren</p> <p>Sprechen/Schreiben: Handlungen eines (Kurz-) films zusammenfassen und Protagonisten charakterisieren</p> <p>Schreiben: kreatives Schreiben eines Tagebucheintrags (<i>monólogo interior</i>)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>Perifrasis Verbales</i> (insbes. <i>gerundio</i>), thematisches Vokabular, Analysevokabular zur Charakterisierung</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
<p>Absprachen der FK: - Einsatz Wörterbuch ab Q1.2</p>	<p>Absprachen der FK: - Behandlung eines Kurzfilms obligatorisch - <i>Quiero Ser</i> oder <i>El Cumpleaños de Carlos</i>. Wenn möglich unter Einbeziehung des Buchs (Annäherung lit. Texte).</p>
<p>Zeitbedarf Q1 ca. 110 Stunden</p>	

Q2 Spanisch (n) - Q2.1	
Unterrichtsvorhaben V: <i>Barcelona: capital polifacética de una comunidad bilingüe</i>	Unterrichtsvorhaben VI: <i>La realidad chilena en la literatura de Antonio Skármeta</i>
<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben:</p> <p><u>Historische und kulturelle Entwicklungen:</u> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p><u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u> Regionalismus und nationale Einheit in Spanien</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: kulturelle und touristische Besonderheiten Barcelonas kennenlernen, die Sprachsituation in Katalonien verstehen und kommentieren</p> <p>Hör/Sehverstehen: aktuellen TV und Radiobeiträgen detailliert und selektiv Informationen entnehmen, den Inhalt eines Spielfilms wiedergeben und den Standpunkt eines Protagonisten übernehmen</p> <p>Methodenkompetenz: eine Diskussion/Debatte führen, verschiedene Standpunkte einnehmen</p> <p>Sprechen: Cartoons und Statistiken beschreiben und kommentieren (monologisches Sprechen), eigene Standpunkte darlegen und begründen (dialogisches Sprechen)</p> <p>Schreiben: die eigene Meinung in einem Forumsbeitrag/Blog wiedergeben</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Wiederholung des <i>Subjuntivo</i> zur Meinungsäußerung <i>Subjuntivo de imperfecto</i> + <i>Si</i>-Sätze I+II Vokabular zur Meinungsäußerung und zur Teilnahme an einer Diskussion, thematisches Vokabular</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben:</p> <p><u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><u>Historische und kulturelle Entwicklungen:</u> Traditionen und kulturelle Vielfalt in der spanischsprachigen Welt</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: Landeskundliche Inhalte zu Chile (v.a. auch geschichtliche Aspekte: <i>dictadura, golpe militar, desaparecidos</i>)</p> <p>Leseverstehen: eine Erzählung verstehen und aspektorientiert zusammenfassen, ausgewählte Aspekte interpretieren und kommentieren</p> <p>Hörverstehen: einzelnen Passagen des Hörbuchs zu <i>La Composición</i> detailliert und selektiv Informationen entnehmen</p> <p>Schreiben: eine Buchrezension schreiben</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine spanischsprachige literarische Ganzschrift unter versch. Gesichtspunkten interpretieren (Umgang mit literarischen Texten)</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. Pret. <i>Pluscuamperfecto</i> und Wdh. Vergangenheitszeiten, thematisches Vokabular, Vokabular zur Interpretation einzelner Aspekte einer Ganzschrift</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
Absprachen der FK: - Mündliche Kommunikationsprüfung anstatt der Klausur. - Spielfilm (in Auszügen) z.B. <i>L'auberge español</i> .	Absprachen der FK: - Ausgabe von Cornelsen (2018): <i>La Composición</i>
Zeitbedarf Q1 ca. 110 Stunden	

Q2 Spanisch (n) - Q2.2	
Unterrichtsvorhaben VI: <i>Latinoamérica - retos y oportunidades de la diversidad étnica</i>	Unterrichtsvorhaben VII: <i>Repaso</i>
<p>Bezug zu den inhaltl. Vorgaben:</p> <p><u>Gegenwärtige politische und gesellschaftliche Diskussionen:</u> Einblicke in die gesellschaftlichen Strukturen Lateinamerikas</p> <p><u>Alltagswirklichkeiten und berufliche Perspektiven junger Menschen:</u> Facetten persönlicher und beruflicher Lebensgestaltung junger Erwachsener in der sich verändernden spanischsprachigen Welt (hier insbes. der <i>indígenas</i>)</p> <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Interkulturelle Kompetenz: gesellschaftliche Situation der indigenen Bevölkerung verstehen</p> <p>Leseverstehen: einen Zeitungsartikel hinsichtlich der Intention des Autors zusammenfassen</p> <p>Schreiben: einen Zeitungsartikel verfassen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: einen Artikel hinsichtlich der Position des Autors verstehen</p> <p>Sprachmittlung: einem deutschen Zeitungsartikel wesentliche Informationen entnehmen und diese strukturiert auf Spanisch wiedergeben und dabei verschiedene Zieltextformate beachten</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Verfügen über ein Grundinventar sprachlicher Mittel insbes. <i>La voz pasiva, Verbos con preposiciones</i>, thematisches Vokabular</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: Wiederholung verschiedener UV anhand von <i>Charlas de 3 minutos / presentaciones</i> (monologisches Sprechen)</p> <p>Schreiben: Anfertigung diverser Texte (v.a <i>comentario</i> und kreative Schreibaufgaben)</p> <p>Text- und Medienkompetenz: Wiederholung und Gegenüberstellung diverser Zieltextformate</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Wiederholung wesentlicher grammatikalischer Strukturen und des thematischen Vokabulars (nach Bedarf)</p>
Absprachen der FK: - Schwerpunkt liegt weiterhin auf Chile (Mapuche). - Anlage eines Portfolios zum Thema (insbes. für SuS, die Spanisch nicht im Abi haben).	Absprachen der FK: - Wiederholungsschwerpunkte richten sich nach dem Bedarf der SuS.
Zeitbedarf Q1 ca. 110 Stunden	

2.1 Unterrichtsvorhaben Spanisch (fortgeführt)

Einführungsphase Spanisch (f)	
<p><i>Unterrichtsvorhaben I:</i> Thema: <i>Sueños y esperanzas</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> über alltägliche Handlungen sprechen sich mit eigenen Zukunftsvorstellungen auseinandersetzen und darüber diskutieren über Aktivitäten und Wünsche sprechen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: zusammenhängendes Sprechen: über die eigenen Zukunftsvorstellungen sprechen</p> <p>Text- und Medienkompetenz: eine Statistik versprachlichen</p> <p>Interkulturelle komm. Kompetenz: Die Wünsche und Werte spanischsprachiger Jugendlicher mit den eigenen vergleichen</p> <p>Hör/Sehverstehen: Szenen aus einem (Kurz-) film zusammenfassen und kommentieren.</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben II:</i> Thema: <i>Andalucía hoy</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Andalusien: Kultur, Wirtschaft, Stereotype kennen lernen Sich kritisch mit nachhaltiger Landwirtschaft auseinandersetzen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Schreiben: unter Beachtung der Textsortenmerkmale eine Zusammenfassung eines Sachtextes erstellen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: la pasiva refleja, Relativsatz (el que, la que, quien(es)), Wdh. der Gegenüberstellung der Vergangenheitszeiten</p> <p>Medienkompetenz: erstellen einer für eine Social Media Plattform geeigneten Werbung</p> <p>Hörverstehen: einer Reportage detailliert und selektiv Informationen entnehmen, den Inhalt wiedergeben und Akzente einordnen.</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
<p><i>Unterrichtsvorhaben III:</i> Thema: <i>¿El nuevo mundo?</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> sich mit historischen Ereignissen Lateinamerikas auseinandersetzen („Eroberung“ Amerikas) Alltagsleben in der Aztekenhauptstadt kennen lernen Lebensrealität in der Metropole Mexiko Stadt heute <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprachmittlung: einem deutschen Zeitungsartikel wesentliche Informationen entnehmen und diese strukturiert auf Spanisch adressatengerecht und situationsangemessen wiedergeben</p> <p>Interkulturelle komm. Kompetenz: Kritische Reflexion des Begriffes „die neue Welt“</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: Imperfecto de Subjuntivo / irrealer Bedingungssätze in der Gegenwart, Relativsatz mit cuyo/-a, el/la cual, la voz pasiva</p> <p>Medienkompetenz: Erstellen und Teilen einer digitalen Pinnwand/ Wandzeitung zum Thema Mexiko früher und heute</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>	<p><i>Unterrichtsvorhaben IV:</i> Thema: <i>Perú, un país diverso</i></p> <p>Inhaltliche Schwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> Auseinandersetzung mit den Aspekten des peruanischen Tourismus, der Bevölkerung und den indigenen Sprachen (quechua, aimara) Auswirkungen der Internetnutzung auf das Leben im Amazonas verstehen <p>Schwerpunktmäßig zu erwerbende (Teil-)Kompetenzen:</p> <p>Sprechen: an Gesprächen teilnehmen: eine Diskussion führen</p> <p>Leseverstehen: Authentischen Zeitzeugenberichten die wesentlichen Aussagen entnehmen und diese in einem thematischen Kontext beurteilen</p> <p>Verfügen über sprachliche Mittel: el Pluscuamperfecto del Subjuntivo / irrealer Bedingungssätze in der Vergangenheit</p> <p>Hör/Sehverstehen: die Aussageabsicht und Wirkung von authentischem Filmmaterial beurteilen</p> <p>Zeitbedarf: ca. 25-30 Stunden</p>
Zeitbedarf Einführungsphase ca. 110 Stunden	
*Absprache der FK: Die Nutzung des Wörterbuchs ist für Ef(f) ab dem 2. Halbjahr vorgesehen	

2.3 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

- 1) Der Unterricht verfolgt das Prinzip der funktionalen Einsprachigkeit. Er wird grundsätzlich auf Spanisch gehalten, aus organisatorischen Gründen können aber auch einzelne Unterrichtsphasen in der Muttersprache durchgeführt werden. Im Rahmen der Sprachmittlung und der Überprüfung der rezeptiven Kompetenzen kann im Unterricht ebenfalls auf die Muttersprache zurückgegriffen werden.
- 2) Im Unterricht werden im Sinne einer Mehrsprachendidaktik die bereits vorhandenen Sprachkenntnisse der Schülerinnen und Schüler eingebunden und produktiv für das Er-lernen des Spanischen genutzt.
- 3) Die eingeführten Lehrwerke sind als Materialangebote für die unterrichtenden Lehrer/innen und Lehrer zu verstehen, nicht als Lehrplan. Die Lehrwerke werden funktional in Bezug auf die angestrebten Kompetenzen eingesetzt und durch authentisches Material ergänzt.
- 4) Die Mündlichkeit stellt einen Schwerpunkt des Unterrichts dar. Um die Mündlichkeit zu stärken, werden Sprechkanäle geschaffen, die in situativen Kontexten eingebunden sind. Ziel ist es, aufbauend auf stärker gelenkte und gesteuerte Lernsituationen freies Sprechen zu ermöglichen.
- 5) Bei der Korrektur von Fehlern wird im Schriftlichen die Selbstevaluation durch entsprechende Verfahren geschult, sodass individuelle Fehlerschwerpunkte von den Schülerinnen und Schülern selbst identifiziert und behoben werden können.
- 6) Im Mündlichen ist die Fehlertoleranz höher als im Schriftlichen, entscheidend ist hierbei eine gelungene Kommunikation.
- 7) Der Unterricht ist lernaufgabenorientiert.
- 8) Kooperative Lernformen werden funktional eingesetzt.
- 9) Individuelle Förderung wird durch binnendifferenzierende Maßnahmen, *sistemas de apoyo* und persönliche Beratung sichergestellt.

2.4 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 13 APO-GOST sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans hat die Fachkonferenz im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die nachfolgenden Absprachen stellen die Minimalanforderungen an das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder dar. Bezogen auf die einzelne Lerngruppe kommen ergänzend weitere der in den Folgeabschnitten genannten Instrumente der Leistungsüberprüfung zum Einsatz.

Mündliche Prüfungen: Die Klausur wird im folgenden Quartal durch eine mündliche Prüfung ersetzt: 1. Halbjahr Q2

Wörterbucheinsatz in Klausuren: ab Q1(n) 2.HJ / Ef(f) 2.HJ

1) Bewertung und Korrektur von schriftlichen Leistungen

Die Korrektur von Klassenarbeiten und Klausuren zeigt die Mängel, Fehler und Vorzüge der Arbeit auf und führt zu einer transparenten Bewertung. Da dem Schüler hierdurch Hilfen für seine künftige Arbeit gegeben werden, ist eine Positivkorrektur wünschenswert. Die vorgegebenen Korrektur- und Fehlerzeichen sind zu beachten. Die Bewertung der Leistung richtet sich nach den gestellten Anforderungen und nach der Art der Bearbeitung, die sich durch die Qualität, die Quantität und die Darstellung beschreiben lässt. Die Korrektur einer Klassenarbeit oder Klausur mündet in einer sorgfältigen Begründung der Note, die die Vorzüge und Mängel der Arbeit deutlich und somit die Beurteilung transparent macht. Die Verwendung eines nachvollziehbaren Punkterasters sichert die Transparenz und kann eine ausführliche verbalisierte Notenbegründung ersetzen. (vgl. Lösungsformate im Zentralabitur) Die Beurteilung erfolgt in den Stufen 9 bis 10 (EF) in ganzen Noten. Notentendenzen haben informativen Charakter. In der Qualifikationsphase werden Teilnoten entsprechend der Notenpunkte vergeben. Eine ausreichende Leistung liegt vor, wenn annähernd die Hälfte (in der Regel 45 %) der Leistung erbracht ist. Die Notenintervalle oberhalb und unterhalb von ausreichend sind äquidistant zu wählen. Bei Leistungsschwäche hat der Schüler Anspruch auf individuelle Förderung. Die Klassenarbeiten und Klausuren sind zügig zu korrigieren und in der Regel innerhalb von drei Wochen im Unterricht zurückzugeben und zu besprechen. Vor Rückgabe der Arbeiten oder am Rückgabetag darf keine neue Arbeit geschrieben werden. Bei der Bewertung der Facharbeit werden inhaltlicher Ertrag, formale Gestaltung und Eigenständigkeit der Arbeit in angemessenem Umfang berücksichtigt. Die Fachlehrerin / der Fachlehrer begründen ihre / seine Notengebung in einem kurzen abschließenden Gutachten.

Ab der Qualifikationsphase entfallen 60% der Punktzahl auf die Darstellungsleistung, 40% auf den Inhalt. Die folgenden Aufgabentypen finden ab der Q1 in Anlehnung an die Vorgaben des Zentralabiturs Berücksichtigung:

Aufgabentyp 1:

Schreiben mit einer weiteren integrierten Teilkompetenz (Prüfungsteil A)

Eine weitere Teilkompetenz in isolierter Überprüfung (Prüfungsteil B)

Prüfungsteil A ca. 70-80% der Gesamtpunktzahl (z.B. 105-120 Pkt. von 150 Pkt.)

Prüfungsteil B ca. 20-30% der Gesamtpunktzahl (z.B. 45-30 Pkt. von 150 Pkt.)

Aufgabentyp 2:

Schreiben mit zwei weiteren integrierten Teilkompetenzen.

Es erfolgt keine Gewichtung nach Teilkompetenzen.

Aufgabentyp 3:

Schreiben sowie zwei weitere Teilkompetenzen in isolierter Überprüfung.

Prüfungsteil A ca. 50% der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt.) Prüfungsteil B ca. 50% (je ca. 20-30%) der Gesamtpunktzahl (z.B. 75 Pkt. von 150 Pkt., je Kompetenz zwischen 30-45 Pkt.)

2) Vereinbarungen der FK zu EF(n) Klausuren:

- In allen Klausuren der EF(n) muss zwingend die Teilkompetenz Schreiben mit mind. einer weiteren Teilkompetenz (HV, HSV, LV, Mediación, sprl. Mittel) kombiniert werden.
- Jede der weiteren Teilkompetenzen muss mindestens einmal während des SJ abgefragt werden.
- Der Schreibanteil wird im Laufe der EF immer mehr gewertet. Der Punktanteil der Teilkompetenz Verfügbarkeit sprl. Mittel immer weniger.
- In der EF entfallen im Schreibteil mindestens 60% auf die Darstellungsleistung. Der Sprachrichtigkeit wird in der Regel ein deutlich höheres Gewicht als den übrigen Komponenten zugeordnet.

2) Vereinbarungen der FK zu EF(f) Klausuren:

- In allen Klausuren der EF(f) muss zwingend die Teilkompetenz Schreiben mit mind. einer weiteren Teilkompetenz (HV, HSV, LV, Mediación, sprl. Mittel) kombiniert werden.
- Ab dem 2. Halbjahr nähern sich die Klausuren formal an den Vorgaben der schriftlichen Klausuren der Q-Phase an.
- In der gesamten EF(f) wird für die Bepunktung das 150P Raster (der SekII) verwendet.

3) Vereinbarungen der FK zu Q-Phase (n):

Q1.1 1. Quartal	Aufgabenart 1.1 oder 3: Schreiben, Lesen, Hörverstehen (isoliert), Textlänge ca. 350 - 400
Q1.1 2. Quartal	Aufgabenart 1.1 oder 3: Schreiben, Lesen, Hörverstehen (isoliert), Textlänge ca. 350 - 400
Q1.2 1. Quartal	Aufgabenart 1.1 oder 3: Schreiben, Lesen (isoliert) Sprachmittlung, Textlänge ca. 400 - 450 + Sprachmittlung ca. 350
Q1.2 2. Quartal	Aufgabenart 1.1: Schreiben, Lesen, Hörsehverstehen, Textlänge ca. 450 - 500
Q2.1 1. Quartal	Mündliche Prüfung - monologisches und dialogisches Sprechen
Q2.1 2. Quartal	Aufgabenart 1.1 Schreiben, Lesen, Sprachmittlung, Textlänge 450-550, Sprachmittlung 400 - 500
Q2.2 1. Quartal	Vor-Abitur Klausur (je nach Abiturformat) 2021: Aufgabenart 1.1 Schreiben, Lesen, Sprachmittlung, Textlänge max. 550, Sprachmittlung 400 - 500

1) Bewertung und Überprüfung der sonstigen Leistungen

Die Überprüfung der sonstigen Leistung erfolgt durch

- schriftliche Übungen (z.B. zur anwendungsorientierten Überprüfung des Bereichs Verfügen über sprachliche Mittel und Sprachlernkompetenz (Arbeitsmethoden und Techniken, z.B. Wortschatzarbeit, Wörterbucharbeit)
- kontinuierliche Beobachtungen (z.B. Beteiligung am Unterrichtsgespräch in qualitativer und quantitativer Hinsicht)
- Zusammenarbeit in Partner- und Gruppenarbeiten
- Einbringen von Hausaufgaben in den Unterricht
- punktuelle Bewertungen
- (z. B. von Referaten, Präsentationen, Portfolios, Kurzvorträge)
- Schriftliche Übungen und Überprüfungen werden in der Regel den Schülern vorab angekündigt.

Die **Bewertung der sonstigen Mitarbeit** folgt festgelegten Kriterien. Grundlegende Kriterien für die Bewertung der mündlichen Leistung sind Qualität und Kontinuität; diese haben Vorrang vor der Quantität der Beiträge. Auch die angemessene sprachliche Darstellung ist zu berücksichtigen. Die Fachlehrerinnen und Fachlehrer dokumentieren ihre Bewertung der Sonstigen Mitarbeit kontinuierlich. Bei der Beurteilung von Gruppenarbeit ist die individuelle Leistung des einzelnen Schülers zu berücksichtigen. Der Fachlehrer ist (auch in der Oberstufe) verpflichtet, den Schülerinnen und Schülern die erforderliche Hilfestellung für eine konstruktive Mitarbeit im Unterricht zu geben. Bei Leistungsschwächen hat der Schüler auch im Bereich sonstiger Mitarbeit Anspruch auf Hilfestellung/individuelle Förderung. Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form, nach den Klausuren, zum Quartalsende oder bei Gesprächsbedarf.

Die Bewertung richtet sich nach der Kompetenzentwicklung der Schülerinnen und Schüler, wobei folgende Aspekte besonders zu berücksichtigen sind:

Funktionale kommunikative Kompetenzen: Sie verfügen über sprachliche Mittel und kommunikative Strategien, die sie funktional in der mündlichen und schriftlichen Kommunikation einsetzen können. Hierzu zählen Ausdrucksvermögen (Wortschatz, Satzbau) sowie angemessene Aussprache und Intonation.

Interkulturelle kommunikative Kompetenz: Sie berücksichtigen interkulturelle Konventionen in Dialogen und Diskussionen und sind hierbei in der Lage, sich in andere Rollen zu versetzen.

Text- und Medienkompetenz: Sie nutzen ihr Text- und Medienwissen, um eigene mündliche Beiträge adressaten- und methodengerecht zu präsentieren.

2.4 Lehr- und Lernmittel

In Übereinstimmung mit den oben aufgeführten Grundsätzen der methodischen und didaktischen Arbeit im Spanischunterricht sowie in Anlehnung an den Kernlehrplan gelten für die Auswahl der Lehr- und Lernmittel folgende Prinzipien:

- schülernahe, motivationsfördernde Auswahl von Medien und Arbeitsmitteln
- Berücksichtigung individueller Interessen und Bedürfnisse
- Authentizität, Aktualität und interkulturelle Bedeutsamkeit der Themen und Texte
- hinreichende sprachliche sowie inhaltliche Komplexität
- Berücksichtigung verschiedener Gattungen
- Orientierung an curricularen Vorgaben

Folgende Unterrichtsmaterialien werden verbindlich in der Sekundarstufe II eingesetzt:

EF (n)	A_topo (nueva edición, Cornelsen) + Cuaderno + grammatishes Beiheft
EF (f)	Encuentros hoy 3 (nueva edición, Cornelsen) + Cuaderno + grammatishes Beiheft
Q-Phase (n)	Punto de vista (nueva edición, Cornelsen) + Cuaderno Themenbezogene Dossiers Zweisprachiges Wörterbuch deutsch-spanisch /spanisch-deutsch (Pons, Klett)

3. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Fachkonferenz ist der Qualitätsentwicklung und -sicherung im Fach Spanisch verpflichtet. Folgendes wird als Grundlage einer teamorientierten Zusammenarbeit vereinbart:

Die Fachkonferenz verpflichtet sich zur regelmäßigen Teilnahme an Implementationsveranstaltungen sowie an Fortbildungen im Rahmen der Unterrichtsentwicklung und Förderung des schulischen Fremdsprachenunterrichts.

Der Verantwortliche für die Unterrichtsentwicklung, das Fortbildungskonzept der Fachschaft Spanisch sowie für die Fortschreibung der schulinternen Lehrpläne sind die Fachvorsitzenden. Sie verpflichten sich dazu, Inhalte und Maßnahmen zur Unterrichtsentwicklung zeitnah in der Fachkonferenz umzusetzen.